

Oberstaufen, den 16. August 47.

Mein lieber, geehrter Vater!

Hab' vielen Dank für die lieben Karten. Es ist ja sooooo rührend, daß Du mit Deiner wenigen Zeit an Deine Tochter schreibst. Bei Euch zu Hause ist ja immer wunderbar viel los. Ich freue mich wunderbar bis ich wieder zu Hause in dem Trubel bin, obwohl es mir hier ausgeschiedet gefällt. Übrigens hab' 1000 Dank für das herrliche Aquarellpapier, die Pinsel u. das Deck-Tempereweiß. Ich kann alles sehr gut gebrauchen. 2 Aquarelle habe ich bis jetzt gemacht. Das eine ist ganz nett geworden. Das andere ist mit wohl mislungen. Wie geht es Dir? Mit allen Deinen Fingerringen? Was machen die Karten? - Mein Brot kaufe ich bei Beckers Kinbeset, weißt Du, wo jetzt damals gewohnt habt.



Mit Ombel Hans mache ich immer viele hübsche Wanderungen, bei den^{en} wir herrliche Blumen finden.

Jetzt es Dir recht, daß ich Milch gegen Zigaretten um-
tausche. Jeden 2. Tag darf ich um $\frac{3}{4}$ + $\frac{3}{4}$ l Milch
holen. Ein Glöck, daß der Hof nur ein paar Minu-
ten entfernt ist. - Stell Dir mal vor, jeden Abend wenn
ich im Bett liege höre ich ganze herrliche Musik. - -


Wie lang ist Grahmann bei uns? und wie lang
bleibt Tr. Hart? Erntet ihr viel im Garten? Hat
es bei Euch geregnet? Schreibst Du den Text zur
Kassette - mappe? Hoffentlich ist das große
Kleebild noch da, wenn ich komme. Ich glaube,
daß ich so dritte nächster Woche komme. Es zieht
mich sehr nach „Stuttgart“. Jetzt ist es Zeit
fürs Essen.

Viele liebe Grüße u. auf baldiges
Wiedersehen

Deine Tochter Te.

Viele Miau - Grüße u. alles Gute
zum Mäusefang
sendet Te den Katzen

N.S.

Bitte, lieber Vater, gib den Katzen keine
"  " zum Verspeisen. Ich habe erfahren,
daß sie davon Bandwürmer bekommen.
sage es bitte auch den anderen Familienmitgliedern

includ. Karte